

Todtmoos, 26.11.2011

Initiative gegen Motorradlärm

Todtmoos (lux) Die Freien Wähler Todtmoos und der CDU Ortsverband unternehmen gemeinsam einen Vorstoß gegen Motorradlärm in der Gemeinde. Mit einer Unterschriftenaktion, bemühen sich die beiden politischen Vereinigungen in den nächsten Wochen um ein Mandat bei der Bevölkerung.



Sie wären in Todtmoos durchaus willkommen, die Freunde des Thruyton-Internetforums mit ihren Triumph-Motorrädern. Das wollen auch die Todtmooser nicht verbieten. Gegen lärmende Rowdys wehren sie sich dagegen massiv.

Bild: Lux

Ziel ist die Gründung einer Bürgerinitiative nach dem Vorbild der Nachbargemeinde Todtnau-Präg.

Rund 80 Bürger aus Todtmoos, darunter eine Handvoll Motorradfahrer, kamen am Donnerstagabend auf Einladung der örtlichen CDU und der Freien Wähler Todtmoos zu einer Informationsveranstaltung zum Thema „Motorradlärm und -raserei“ in die Wehratalhalle. Als Gast berichtete Doris Spychalski von der „Bürgerinitiative Präg gegen Motorradlärm und -raserei“, über ihre Erfahrungen. „Wir sind nach zwei Jahren keinen Schritt weitergekommen und haben nichts erreicht“, so ihr Fazit. Das Scheitern der bisherigen Bemühungen der Initiative, führt Spychalski unter anderem auf unzureichende Gesetze, mangelhafte Kontrollen und die starke Motorradlobby in Regierungs- und Polizeikreisen zurück. Durch Gespräche mit Politikern aller Ebenen, verschiedenen Polizeidienststellen und mit Berichten in Funk und Fernsehen habe die BI versucht, auf die unerträgliche Lärmbelästigung durch Motorradfahrer im Gletscherkessel Präg aufmerksam zu machen. Doris Spychalski hofft nun, durch eine Vernetzung weiterer Initiativen gegen Motorradlärm, noch mehr öffentlichen Druck auf die Gesetzgebung auszuüben. Mögliche Schritte wären aus ihrer Sicht beispielsweise die Einführung der Halterhaftung, eine Erhöhung der Bußgelder auf Schweizer Niveau, sowie die Senkung und Überwachung der Lärmobergrenzen für Motorräder. In der anschließenden lebhaften Diskussion machten die Zuhörer ihrem Unmut Luft. Man dürfe die Interessen der Motorradfahrer nicht über den Schutz der Bürger und anderen Tourismuskäste stellen, meinten einige. „Die Gesetze sind nicht mehr zeitgemäß“, stellte Winfried Maier aus Todtmoos fest und sprach sich für die Gründung einer örtlichen BI aus. Zur Forderung nach Straßensperrungen äußerte sich Volkhard Bartel, Teilnehmer und Polizeibeamter, deutlich: „Nur wegen Lärm wird keine Straße gesperrt“. Gastgeber Jörg Oehler (FWT) betonte „Wir sind nicht gegen Motorradfahrer an sich, hier geht es um die, die sich nicht an die Regeln halten“.